

Ob «Huusmusik» oder Walzer – sie sind stets mit Herzblut dabei

Immer am Dienstag präsentiert sich an dieser Stelle ein Verein aus der Region. Diesmal ist es der Orchesterverein Benken. Zurzeit befindet er sich im Endspurt für seine nächsten beiden Konzerte.

von Gabi Heussi

Ihre Motivation ist die Liebe zur Musik, die Freude am Musizieren. Die rund 25 Mitglieder des Orchestervereins Benken pflegen ihre Liebe und Freude jeden Dienstagabend im Gemeindesaal in Benken. An jenem Abend, an dem die «Südostschweiz» zu Besuch ist, sind es aber zehn Personen mehr, die ihre Notenblätter aufbauen, Stühle zurechtrücken und ihre Instrumente zur Hand

Mein Verein



suedostschweiz.ch/dossier

nehmen. «Wir sind im Endspurt für unsere beiden Konzerte am Sonntag, 20., und Samstag, 26. November, und haben deshalb zusätzliche Musiker hinzugenommen», erklärt Präsident Michel Bossart.

Präsident ist er erst seit der letzten Hauptversammlung, Geige spielt er aber schon viel länger. In der dritten Primarklasse habe er damit angefangen. Genau wie zwei seiner weiteren Vorstandsmitglieder, Antoinette Kägi und Yvonne Eichmann. Letztere kam eher durch Zufall zu diesem anspruchsvollen Instrument. Als kleines Mädchen stiess sie im Dachstock des Elternhauses auf die Geige ihres Grossvaters und versuchte, dieser ein paar Töne zu entlocken. Der Grossvater überliess ihr das Instrument und der Grundstein fürs Musizieren war gelegt.

Auch ihre Schwester Antoinette Kägi, die heute Stimmführerin mit der Ersten Geige im Orchesterverein Benken ist, machte ihren musikalischen Anfang auf Grossvaters Geige. Während sie sich im Laufe der Zeit ein neues Instrument anschaffte, spielt ihre Schwester noch heute auf der altherwürdigen Geige. «Wer weiss, vielleicht schaffe ich mir gelegentlich eine neue



Wiener Schmääh: Der Orchesterverein Benken spielt an den zwei kommenden Konzerten erneut verschiedene Wiener Walzer.

an», sagt Yvonne Eichmann, lässt die Zukunftspläne dabei aber offen.

Musikalische Schildbürger

Nun üben die Musikerinnen und Musiker zusammen mit ihrem Dirigenten Thomas Eckert. Er leitet seit 2014 den Orchesterverein Benken und unterrichtet zusätzlich am Gymnasium in Wiedikon und an der Musikschule Zürcher Oberland. Er ist es auch, der jeweils die neuen Programmvorschläge bringt. «Zwar haben wir eine Musikkommission. Aber er weiss am besten, was zu uns passt, was wir in der Lage sind zu spielen», sagt Michel Bossart.

So ist auch das Konzertprogramm dieses Jahres, «Schildbürger und andere Geschichten», aus seiner Ideenliste. Nach einem slawischen Tanz von Antonin Dvorák präsentiert das Orchester zusammen mit dem Erzähler Geri Kühne aus Benken verschiede-

ne Geschichten der Schildbürger, vertont von Arne Dich.

Nach der Pause wird es dann ganz wienerisch. Da spielt der Orchesterverein einen Teil aus dem beschwingten Konzert, das sie anlässlich der Feier zum grossen Benkner Fest im vergangenen Sommer präsentierten. Von Johann Strauss Sohn über Wolfgang

Amadeus Mozart bis hin zu Johann Strauss Vater wird das Publikum nach Wien entführt.

Neben dem jährlichen Konzert, das abwechslungsweise einmal in der Kirche und einmal in der Halle gespielt wird, tritt der Orchesterverein aber auch an Gottesdiensten auf, in einer kleineren Formation spielen sie Huusmusik in Altersheimen und diesmal umrahmen sie auch die Seniorenweihnacht in Uznach.

Einfach reinschauen

Um auch in Zukunft musikalisch gesichert zu sein, freut sich Orchesterverein über neue Mitglieder. «Bei uns darf man einfach reinschauen und unsere Musikerluft schnuppern», verrät Michel Bossart und hofft damit auf interessierte Musikerinnen und Musiker.

Die Vereine der Region kennenlernen

Nutzen Sie die Möglichkeit, **Ihren Verein** kostenlos in der «Südostschweiz» vorzustellen. Melden Sie sich bei uns, und wir nehmen gerne mit Ihnen Kontakt auf. Schicken Sie ein Mail mit dem Vermerk «**Vereinsporträt**» an: gastersee@suedostschweiz.ch.

www.ovbenken.ch